

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1886

20.5.1886



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 20. Mai 1886.

II. Quartal. **69.** Abonnements-Vorstellung.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit freier Benützung von Berthold Auerbach's Erzählung „Die Frau Professorin“.

Regie: Director Hanke.

Erste Abtheilung.

Das Dorle.

Ländliches Gemälde in zwei Akten.

Personen:

Reinhard, ein Maler	Herr Paul.
Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Reiff.
Der Lindewirth	Herr Kürner.
Dorle, seine Tochter	Frau Präsch.
Bärbel, seine Base	Fräulein Wabel.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Morgenweg.
Martin, ein Knecht	Herr Stöbe.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwalde.

Zweite Abtheilung.

Leonore.

Drama in drei Akten.

Personen:

Der Fürst	Herr Baffermann.
Präsident Graf von Felsack	Herr Baffermann.
Ida, seine Nichte	Fräulein Hartmann.
Amalie von Nieden, ihre Anverwandte und Gesellschafterin	Fräulein Schwarz.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter	Herr Winds.
Baron von Werden, Kammerjunker	Herr Benedict.
Reinhard	Herr Paul.
Leonore	Frau Präsch.
Der Lindewirth	Herr Kürner.
Bärbel	Fräulein Wabel.
Stephan Reichenmeyer	Herr Reiff.
Christoph Balder, Soldat	Herr Morgenweg.
Ein Bedienter der Gräfin	Herr Hunfler.

Die Handlung spielt zwei Jahre später in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse: Eröffnung: 6 Uhr.

Krank: Fräulein Bruch, Herr Präsch.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperre	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 21. Mai, II. Quartal, 70. Abonnements-Vorstellung.
Aschenbrödel. Lustspiel in vier Akten von Roderich Benedix.